

Nagy holt mit Deutschland Bronze

Auch Gold und Silber fürs Tischtennis-Talent

Osijek. Was für ein Länderspiel-Debüt für Daniel Nagy! Das große Tischtennis-Talent des SSV Neuhaus präsentierte sich in Osijek (Kroatien) beim Croatia Open, einem ETTU-Turnier der Europe Youth Series, in beeindruckender Form. Der Zwölfjährige startete in vier Wettbewerben und erspielte eine Gold-, Silber- und eine Bronze-Medaille.

In seiner U13-Altersklasse qualifizierte sich Nagy in den Gruppenspielen mit drei Siegen (9:3 Sätzen) für die K.o.-Runde. Hier gelang ihm ein klarer 3:0-Satzsieg im Achtelfinale. Dann war Nagy nur Außenseiter gegen den an Nummer 1 gesetzten Ungarn Lenard Szabo. Aber: Nach einem knappen Fünfsatzsieg machte der Neuhauser die Turnier-Sensation perfekt. Im Halbfinale behielt das SSV-Talent bei einem weiteren engen Fünfsatzsieg gegen Onur Guluzade (Aserbaidschan) die Nerven und zog in das Finale ein. Hier krönte er seinen Lauf mit einem 3:1-Satzsieg gegen den Tschechen Oliver Olejnik.

Im Doppel ging Nagy zusammen mit Terry Choi (ASC Göttingen) an den Start. Bis zum Finale gab das Duo nicht einen einzigen Satz ab. Doch ausgerechnet hier riss diese Serie und das deutsche Duo unterlag einer griechischen Paarung mit 1:3-Sätzen.

Im U15-Mixed startete Nagy zusammen mit Elisa Meyer, Lisanne Tschimpke und Terry Choi. Dieses Quartett wurde Gruppensieger, schaltete dabei den Favoriten Montenegro mit 4:1 aus. Erst im Halbfinale wurde die deutsche Auswahl mit 2:5 durch den späteren Sieger Kroatischen gestoppt.

Im Einzelwettbewerb der U15 qualifizierte sich Nagy mit viel Pech als Gruppendritter nicht für die K.o.-Runde. Nagy holte zwar 2:1-Siege (7:6 Sätze), schied aber aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses gegenüber dem Gruppensechsten aus. Der mitgereiste Vater Gabor war dennoch stolz auf seinen Sohn: „Drei Medaillen in vier Wettbewerben sind eine herausragende Bilanz!“

Gifhorns Boxer überzeugen

Cloppenburg/Kienbaum. Wieder ein starker Auftritt der Gifhormer Boxer: Sowohl beim Tageturnier in Cloppenburg als auch beim internationalen Ostsee-Cup in Kienbaum fuhren die Kämpfer des BCG tolle Erfolge ein.

Beim Tageturnier in Cloppenburg stiegen Leon Hermann, Arjan Shala und Can Erkan in den Ring und trugen jeweils einen Kampf aus. Während sich Hermann und Shala souverän durchsetzten, musste sich Erkan knapp geschlagen geben. „Er hatte aber auch einen sehr erfahrenen ukrainischen Gegner“, so Trainer Vitali Boot. Insgesamt zeigten seine Schützlinge aber „sehr gute Kämpfe“, die beiden Sieger „gehörten technisch zu den besten Kämpfern“.

Beim internationalen Ostsee-Cup waren die Youngster Rasul Khasaev und Davio Deines dabei. Ihre Halbfinal-Kämpfe brachten sie problemlos hinter sich, Khasaev gab sich auch im Finale keine Blöße, holte den Turniersieg. Deines hingegen musste sich „ganz knapp dem polnischen Meister geschlagen geben“, so Boot. „Seine Niederlage war etwas umstritten, weil nicht alle der Meinung waren, dass er verloren hat.“ Man hätte den Sieg beiden zusprechen können.

In der kommenden Woche treten Deines und Khasaev dann bei den deutschen U15-Meisterschaften in Lindow an.



Willkommen bei Lupo/Martini: Wolfsburgs Sportlicher Leiter Elvir Zverotic mit Jannes Drangmeister (l.) und Melvin Luczkiewicz (r.), die ab Sommer für die Italiener entweder in der Ober- oder der Regionalliga auflaufen.

FOTO: BRITTA SCHULZE

Zwei Baustellen geschlossen: Lupos erste Sommer-Zugänge

Der Fußball-Oberligist mit Aufstiegschancen verpflichtet Jannes Drangmeister und Melvin Luczkiewicz. Sechs Spieler haben bereits verlängert.

Von Florian Schulz

Wolfsburg. Die ersten beiden Neuzugänge für die Saison 2023/24 stehen fest: Jannes Drangmeister und Melvin Luczkiewicz verstärken im Sommer den Fußball-Oberligisten Lupo/Martini Wolfsburg. Stürmer Drangmeister (24 Jahre) kommt vom Landesligisten SSV Kästorf, Mittelfeldspieler Luczkiewicz (28) vom aktuellen Ligakonkurrenten MTV Gifhorn. Beide wurden am Mittwochmorgen offiziell im Lupo-Stadion vorgestellt. Fest steht aber: Es werden nicht die letzten neuen Gesichter sein, die die Italiener präsentieren. Zudem verlängerten bereits sechs Akteure ihre Verträge.

Drangmeister soll im Wolfsburger Angriff die Lücke schließen, die Timon Hallmann hinterlässt. Allerdings sei der Noch-Kästorfer nicht der gleiche Spielertyp wie der aktuelle Lupo-Goalgetter. „Gewisse Dinge sind ähnlich“, erklärt der Sportliche Leiter Elvir Zverotic, „aber ein, zwei Dinge bringt Jannes mit, die Timon – der trotzdem ein hervorragender Stürmer ist – vielleicht nicht hat.“ Während Hallmann ein echter Strafraum-Stürmer ist, weiß Zverotic bei Drangmeister um dessen „guten Tiefgang, dazu

hat er mit dem Ball auch noch andere Attribute“. Es sei aber auch nicht darum gegangen, eine Eins-zu-Eins-Ersatzlösung in der Wolfsburger Offensive zu präsentieren. „Jannes bringt ja schon einiges mit, aber kann sich auch noch weiterentwickeln und soll bei uns den nächsten Schritt machen“, verdeutlicht Lupos Sportlicher Leiter. „Sportlich ist das der attraktivste Verein hier in der Region“, sagt Drangmeister. „Ich habe richtig Lust auf den nächsten Schritt und die Herausforderung.“ Vom Tisch könnte bei den Italienern damit auch der Name Marius Homann sein, der für Landesligisten Lehndorfer TSV 29 Treffer markiert hat. Zverotic: „Es wird ja viel erzählt, ich möchte das nicht kommentieren.“

„Hätte Lust, mit Lupo in der Regionalliga zu spielen“

Mit der Verpflichtung des jüngeren der beiden Gifhormer Luczkiewicz-Brüder schließen die Wolfsburger eine weitere Baustelle im Mittelfeldzentrum, wo sie auch noch Bedarf hatten – vor allem in der Quantität. „Melvin ist der richtige Spieler, den wir für das Zentrum gesucht haben“, erklärt Zverotic. Der 28-Jährige sei im „besten Fußballer-Alter, er passt zu uns, er ist dazu wahnsinnig



Ich hätte Lust, mit Lupo in Zukunft in der Regionalliga zu spielen.

Melvin Luczkiewicz

Sommer-Zugang von Lupo/Martini

ballsicher und spielstark“. Da Lupo häufig mit zwei Achtern spielt, passt der Noch-MTVer zudem gut ins System. „Für mich ist das ein Schritt in die richtige Richtung. Ich hätte Lust, mit Lupo in Zukunft in der Regionalliga zu spielen“, so Luczkiewicz bei seiner Vorstellung.

Doch es gibt noch mehrere Löcher im Kader zu stopfen. Das wohl größte besteht auf der Torhüter-Position. Marius Sauß hört nach der Saison auf, für ihn muss ein Nachfolger gefunden werden. „Die Gesprä-

che laufen, der eine oder andere Kandidat absolviert auch noch ein Probetraining – und dann müssen wir schauen“, sagt Zverotic. Mit Tobias Krull, der nebenbei auch noch zum Sportlichen Leiter beim MTV Gifhorn aufsteigt, fällt ein möglicher Sauß-Ersatz schon mal weg. Bis ein solcher gefunden ist, könnte es noch dauern. „Aber ich denke, dass wir einen Neuzugang präsentieren werden, der uns weiterhilft“, erklärt der Sportliche Leiter. Den aktuellen Keeper Eins-zu-eins zu ersetzen, sei aber kaum möglich. „Marius ist eine Identifikationsfigur und in der Mannschaft enorm angesehen“, so Zverotic. Für den Nachfolger des 30-Jährigen könne es daher „ein Neustart“ werden.

Bereits sechs Vertragsverlängerungen

In Bezug auf seinen Nachfolger kann Wolfsburg im Sommer scheidender Sportlicher Leiter noch keinen neuen Stand vermelden – dafür aber mehrere Vertragsverlängerungen um jeweils ein Jahr. Andrea Rizzo, Dennis Jungk, David Chamorro, Valeri Schlothauer, Maurizio Grimaldi und Justin Cimino bleiben den Italienern erhalten. Die restlichen Spieler sollen laut Zverotic schon in den nächsten Tagen folgen.

Schottland-Duo für den BV Gifhorn

Badminton-Zweitligist holt neben Callum Smith und Rachel Andrew auch ein Duo aus Bremen

Von Maik Schulze

Gifhorn. Kaderplanung 2. Bundesliga? Erst einmal einen Haken hinter! Der BV Gifhorn hat sein Team für die erste Saison nach dem Wiederaufstieg beisammen. Und es sollen wie erwartet eine Schottin und ein Schotte fürs heimische Badminton-Team rocken. Die Youngster Rachel Andrew (22) und Callum Smith (21) schlagen in der neuen Spielzeit auf. Zudem kommen Yannik Windhorst (AZ/WAZ berichtete) und Maren Völkerking (beide vom Regionalligisten PSV Bremen) zum BVG. „Damit sind unsere Personalplanungen für die Erste vorläufig abgeschlossen“, so Coach Hans Werner Niesner.

Ein Schottland-Duo für Gifhorn. Den Deal fädelt Niesner über Ingo Kindervater ein. Der spielte in der Jugend einst für den BVG, ist mittlerweile schottischer Nationaltrainer. „Zu ihm habe ich nach wie vor guten Kontakt und habe am Rande der German Open mit ihm gesprochen. Er hat nachgehört in seinem Kader – und dann hat sich das so ergeben“, freut sich Niesner.



Schottischer Doppelpack: Callum Smith (oben) und Rachel Andrew wechseln zum Zweitliga-Rückkehrer BV Gifhorn.

FOTOS: VEREIN (2)

Smith kommt als neue Nummer 1, kann im Einzel und Doppel eingesetzt werden. Andrew hat ihre Qualitäten im Doppel und Mixed. Das schottische Duo sei zwar nicht aus dem nationalen Topkader, aber „es sind gute Nachwuchsspieler, die

regelmäßig am Stützpunkt trainieren und Dreiviertel-Profis sind“, so der BVG-Coach. Für alle Spiele werden Smith und Andrew allerdings nicht zur Verfügung stehen. Turnierverpflichtungen auf der einen und die Kostenfrage auf der

anderen Seite spielen da eine Rolle. Niesner: „Wir werden mit den Beiden eine kluge Planung machen.“

Windhorst und Völkerking sind die Zugänge Nummer 3 und 4. Gemeinsam wurden sie 2021 norddeutsche Meister im Mixed. „Yannik und Maren werden uns zudem auch in den Doppeln verstärken“, freut sich Niesner. „Beide wollten zur kommenden Saison nach Nienburg wechseln, haben sich aber nun für den Start in der 2. Bundesliga für Gifhorn entschieden und nehmen bereits gelegentlich am gemeinsamen Training teil.“

Ihr Debüt im neuen Trikot könnte das neue Quartett am 23. September feiern. Dann geht's laut vorläufigem Spielplan gegen den BV Mülheim, tags darauf wartet dann das Heimspiel gegen die Reserve des TV Refrath. „Unser Vorsitzender Dirk Reichstein und ich fahren am Samstag zur Bundesliga-Vollversammlung nach Bad Vilbel. Dort wird voraussichtlich auch dieser Spielplan für die kommende Saison verabschiedet“, so Niesner. Die Vorfreude steigt jedenfalls beim BVG.

MTV Gifhorn: Spartenleiter tritt zurück

Nach Trainerwechsel: Serkan Güngör nicht mehr im Amt

Gifhorn. Serkan Güngör ist nicht mehr Fußball-Spartenleiter des MTV Gifhorn. Zwei Tage nach der Freistellung von Trainer Georgios Palanis in der vergangenen Woche erklärte der Abteilungschef am Wochenende seinen Rücktritt. Hintergrund ist ganz offenbar, dass der Vorstand des Gesamtvereins und die Spartenleitung verschiedene Vorstellungen von der Ausrichtung der Gifhormer Oberliga-Fußballer haben.

Im Team des MTV hatte es zuletzt öffentliche Kritik an Trainer Georgios Palanis gegeben, an dem Güngör dennoch festhalten wollte – zumal ein großer Teil der Trainer-Kritiker in der Mannschaft den Klub ohnehin am Saisonende verlassen werden. Am Freitag kam es dennoch zur Trennung von Palanis. „Wir haben diese Entscheidung getroffen, um etwas



Serkan Güngör

FOTO: PREUB

Druck vom Kessel zu nehmen“, begründete Jürgen Saggerer, Vorstandsvorsitzender des MTV, den Wechsel. „Da großer Unmut bezüglich des Trainers herrschte, hoffen wir, dass die Spieler nun frei aufspielen können und wir die nötigen Punkte sammeln.“

Mit Ex-MTV-Torwart Friedrich Filikidi und Nachwuchskoach Peter Reinecke als Interims-Duo auf der Trainerbank gewannen die Gifhormer am Sonntag das wichtige Kellerduell in Papenburg mit 4:0 und wahren damit die wohl letzte Chance auf den Klassenerhalt. Am kommenden Wochenende (Sonntag, 15 Uhr) steht in der Flutmulde das schwere Heimspiel gegen den Tabellendritten Egestorf-Langeder an. Die Lage im Kampf um den Klassenerhalt ist auch deshalb schwierig, weil durch die gleitenden Abstiegsregelungen in der 3. und 4. Liga nicht klar ist, wie viele Oberliga-Absteiger es am Saisonende geben wird.

Die Planungen für einen neuen Kader hatte bisher Güngör vorangetrieben. Unabhängig von einer Neubesetzung seiner Position, wird nun Tobias Krull diese fortsetzen. Der MTV-Keeper wurde zeitgleich mit der Palanis-Freistellung als neuer Sportlicher Leiter installiert. „Er hat Kontakte, ist gut vernetzt“, so Saggerer. „Das ist keine Notlösung, sondern soll schon Bestand haben.“

Dass Ex-Spartenleiter Güngör gern mit Palanis weitergemacht hätte, war rund um den MTV ein offenes Geheimnis. Ebenso, dass er mit der jetzt erfolgten Trainer-Trennung, die formal nur eine Freistellung bis Saisonende ist, nicht einverstanden war. „Wir hatten verschiedene Vorstellungen“, so Güngör auf AZ/WAZ-Nachfrage. Auf Details wollte er nicht eingehen. „Das ist nicht meine Art.“

apa

Kühl-Cup: Termin steht jetzt fest

Calberlah. Jetzt steht der Termin: Der diesjährige Kühl-Cup des Fußball-Bezirksligisten SV Calberlah findet in der Zeit vom 17. bis 21. Juli statt.

Das Team um Organisator Rudi Remus und den Sportlichen Leiter Marcel Hernier will „den Mannschaften und Zuschauern wieder ein guter Gastgeber sein“, so Remus. Das Vorbereitungsturnier des SV hat seinen festen Platz im heimischen Fußball-Kalender. Die elfte Auflage im Vorjahr gewann Oberligist MTV Gifhorn, neben dem Platz wurden dabei 25.000 Euro für wohltätige Zwecke gesammelt.